

An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung
P.b.b.

BRÜCKE

BÜRSEER PFARRBLATT

Medieninhaber, Redaktion
und Verlagsanschrift:
Röm. kath. Pfarramt 6706 Bürs
Hersteller und Herstellungsort:
diöpress 6800 Feldkirch

NR. 2/2020

JULI 2020

*Nichts Schöneres unter der Sonne,
als unter der Sonne zu sein.*

Ingeborg Bachmann





EUCHARISTIEFEIER und WORTGOTTESDIENST

Sonntagsgottesdienste als Eucharistiefeier und Wortgottesfeier in der Pfarre Bürs

Mit dem ersten Februar 2020 haben wir, die Pfarre Bürs, in der Gottesdienstordnung eine Neuerung umgesetzt, die bereits Anfang 2017 im Seelsorgeraum eingeführt wurde. Es



geht um die Wortgottesfeier am Sonntag. Jede Pfarre im Seelsorgeraum hat einmal im Monat eine Wortgottesfeier an einem bestimmten Sonntag. So hat die Pfarre Bürs den ers-

ten Sonntag des jeweiligen Monats (Herz Mariae den zweiten, Heilig Kreuz den dritten und Bings-Stallehr den vierten Sonntag im Monat).

Die gesellschaftliche Veränderung, welche auch die Ausbildung der Priester in ihrer Anzahl betrifft, bringt die Änderung mit sich. Zum anderen lie-

gen in dieser Veränderung auch mehrere Chancen: die verstärkte Wertschätzung des Wortes Gottes, welche durch die Eucharistie gefühlt als nachrangig erlebt wird. Eine zweite Chance liegt in der Wortgottesfeier: es besteht die Möglichkeit, dass Frauen dieser Gottesdienstform vorstehen und sie leiten, da nur die Eucharistiefeier mit ihren spezifischen Wandlungsworten dem Priester vorbehalten ist.

Warum haben wir in der Pfarre Bürs diese Veränderung erst jetzt umgesetzt? Das hängt mit unserer speziellen Situation der Priesterpatenschaft zusammen. Zugunsten des jeweiligen Priesterpaten haben wir auf die Wortgottesfeier, obwohl offiziell terminiert, verzichtet.

Wir dürfen die Veränderung der Gottesdienstordnung in diesem Zusammenhang als eine Bereicherung der sonntäglichen Gottesdienstformen erleben. Das Ziel jedes Gottesdienstes, ob nun sonntäglicher Gottesdienst oder Kreuzweg- und Maiandacht, ist schlussendlich die Wandlung des Menschen hin zu mehr Verbundenheit mit Jesus-Christus.

Norbert Attenberger

Impressum:

BRÜCKE – Bürser Pfarrblatt – Mitteilungsblatt für die Pfarrgemeindemitglieder der r.k. Pfarre Bürs – St. Martin.

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift: Röm. Kath. Pfarramt Bürs, 6706 Bürs, Schulstr. 6, Tel. 05552-65061 **Hersteller und Herstellungsort:** diöpress 6800 Feldkirch, Bahnhofstraße 13, Telefon: 05522-3485-108

Leitender Redakteur: Dipl.-Theol. Norbert Attenberger, (Pastoralassistent)

Weitere Mitglieder des Pfarrblatt-Teams: Margit Spejra (Pfarrbüro), Mina Mayr, Karl Winger (Layout)

E-Mail: pfarre.sanktmartin@aon.at; **DVR Nr.** 0029874(10372); **Fotos:** Wenn nicht anders erwähnt: Pfarrarchiv.



STERNSINGERAKTION 2020



Heuer gab es zu den Kindergruppen auch eine Erwachsenengruppe, sie alle waren für den guten Zweck als Sternsinger unterwegs. So sind in Bürs 48 fleißige Kinder zwei Tage lang als Kaspar, Melchior und Balthasar unterwegs gewesen, um für die ärmsten Menschen Spenden zu sammeln. Die Dreikönigsaktion unterstützt über 500 Projekte, als Beispielprojekt wurden heuer die Mukuru-Slums in Nairobi (Kenia) ausgewählt.

Danken möchte ich ganz herzlich den Kindern, die diese schöne Tradition weiterführen und der Erwachsenen-Gruppe mit Birgit Kramer, Hemma Berger, Silvia Rauch und als Begleitperson Isolde Burtscher. Durch die vielen Sternsinger-Gruppen konnten 8.617,- € überwiesen werden!

Mein Dank gilt auch den zahlreichen HelferInnen, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben: den Begleitpersonen, Köchinnen, Schmink- und Gesangshelferinnen, Gewandwäscherinnen etc.

Solch eine Aktion braucht natürlich auch eine Vorbereitung: hier darf ich dem Sternsinger-Organisationsteam meinen besonderen Dank aussprechen: Silvia Rauch, Carmen Populorum, Andrea Seeberger, Verena Seifert. Vielen Dank euch allen für euren wertvollen Dienst!

Norbert Attenberger

TRAUERFALL – WAS TUN?

Wenn ein Familienmitglied stirbt... die ersten Schritte der Organisation

Das Pfarrbüro möchte in der schwierigen Situation Hilfe für die Angehörigen anbieten und informiert über die in unserer Pfarre üblichen liturgischen Traditionen.

Wenn Ihr Angehöriger zu Hause verstirbt, sollten Sie den Hausarzt verständigen. Der nächste Schritt ist zum Bestatter – er unterstützt Sie beim Erstellen und Formulieren der Todesanzeige, beim Druck von Karten und Dankschreiben und informiert die Beerdigungspfarre schriftlich. Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Pfarrbüro, um den Ablauf der Trauerfeierlichkeiten zu besprechen.

- Bestellung des Totenwacheteams (wenn Totenwache gewünscht ist)

- Ablauf des Auferstehungsgottesdienstes (Wer ist Priester, wer ist Lektor, ist ein Organist gewünscht, wie soll der Opfergang gestaltet werden, soll der Lebenslauf vorgetragen werden, wer gestaltet die Fürbitten. Auch Ihre ganz persönlichen Wünsche und Anliegen sollen zur Sprache kommen.)

Wir begleiten Sie gerne und geben Sicherheit in der Vorbereitung der Feier. Sprechen Sie mit uns über Ihre Bedürfnisse und Vorstellungen.

Die Begleitung von Trauernden und die Gestaltung der Beerdigungsliturgie sind für die Kirche Zeichen gelebten Glaubens.

Margit Spejra



IN EIGENER SACHE

Das Oster-Pfarrblatt 2020 stand unter keinem guten Stern. Durch die Corona-Pandemie ab Freitag, dem 13.3. (!), wurden alle öffentlichen Veranstaltungen – einschließlich der Gottesdienste – eingestellt und abgesagt. Somit wurden alle Ankündigungen für die verschiedenen Veranstaltungen und auch die Gottesdienstordnung hinfällig. Diese Verlautbarungen machten aber gerade in dieser Nummer einen Großteil des Inhaltes aus.

Es wurde daher beschlossen, die Zeitung nicht auszutragen, auch auf ei-

nen Neudruck wurde verzichtet. Es gab halt dieses Jahr kein Oster-Pfarrblatt und die Arbeit des Pfarrblatt-Teams war für die Katz.

In Anbetracht der enormen wirtschaftlichen Schäden, die durch diese Pandemie verursacht werden, wollen wir nicht klagen, sondern uns vielmehr der Hoffnung hingeben, dass die Seuche bald zu Ende gehen möge und auch die betroffenen Menschen gut über die Runden kommen.

Karl Winger

LEIDER ...



Im heurigen Oster-Pfarrblatt, das aus den bekannten Gründen nicht ausgetragen werden konnte, wollten wir unserer lieben Frau Elfriede Salomon mit einem ausführlichen Bericht von Mina Mayr zu ihrem 95. Geburtstag gratulieren. Leider ist Frau Salomon inzwischen verstorben und somit eine Gratulation unangebracht. Gott schenke ihr die ewige Ruhe und lohne ihr alles, was sie in ihrem Leben Gutes getan hat!

Norbert Attenberger



Krankenkommunion und Krankensalbung

Wem ein Kirchenbesuch nicht möglich ist, dem bringe ich gerne die Kommunion nach Hause. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, Tel.: 05552-650 61 oder direkt bei mir, Norbert Attenberger, Tel.:0676-832 408 180. Wer den Priester zur Krankensalbung wünscht, melde sich bitte ebenfalls unter den angegebenen Telefonnummern.

Norbert Attenberger

In Trauerfällen

Bitte beachten Sie, dass die Pfarre St. Martin in der Pfarrkanzlei Trauerbilletts aufliegen hat. Diese werden gegen eine Mindest-Spende von € 3,00 gerne abgegeben. Die Pfarre dankt im Voraus mit einem herzlichen „Vergelt's Gott!“ dafür.



SUPPENTAGE IN BÜRS

Als Pfarrer Andreas Schmid im Jahre 1981 die Pfarre Bürs übernahm, war sein Wunsch, Suppentage in der Fastenzeit einzuführen. Der Erlös sollte der Mission zugutekommen. So haben Juliane Hämmerle, Poldi Salomon und Maria Schriefl als Hauptköchinnen diese Aktion begonnen. Ca. 25 weitere Personen brachten Gemüsesuppe und meist selbstgebackenes Brot.

Ab 1988 liegen von Priska Marx aufgezeichnete genauere Angaben besonders über die eingegangenen Spenden vor. Nach dem überraschenden Tod von Priska im Jahre 2003 musste die Organisation neu aufgestellt werden. Ich nahm das Heft in die Hand und konnte sofort Elly Grüner, Ilona Felder und Liese Nägele für die Küche gewinnen. Die Suppen und das Brot wurden wie bisher geliefert. Über die Einnahmen, lange Jahre für Sr. Henrika Jäger nach Peru, später bis jetzt für die Priesterpatenschaft, liegen genaue Aufzeichnungen vor: von 2004 bis jetzt € 16.000,-.



Zum jetzigen Zeitpunkt liefern folgende Personen Suppen und Brot: Rauch Annelies, Witwer Christl, Mayer Ingrid, Tschugmell Renate, Zimmermann Maria, Boso Mitzi, Mungenast Kathi, Jenny Trudi, Kramer Birgit, Grüner Elly, Felder Ilona, Heller Ruth, Wehinger Helene, Burtscher Isolde, Stradner Helga, Mayr Mina. Nachdem Elly 80 Jahre alt geworden und gesundheitlich nicht ganz auf der

Höhe ist, haben wir zwei beschlossen, die Sache in jüngere Hände zu legen. Ab Karfreitag 2020 übernimmt Ruth Heller die Hauptaufgabe in der Küche. Unterstützt wird sie von Ilona Felder, Agnes Mangeng, Helga Warger und Annelies Rauch, die auch die

„Buchführung“ von mir übernimmt. Allen Helferinnen ein großes Dankeschön für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Wir haben uns über den so zahlreichen Besuch am Aschermittwoch und für die großzügigen Spenden (€ 592,-) sehr gefreut.

Mina Mayr

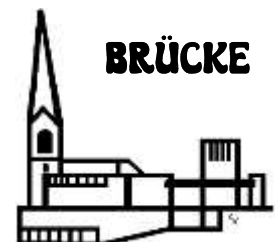


REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Pfarrblatt-Ausgabe ist am **Mittwoch, 29. Juli 2020**. Wir bitten, allfällige Beiträge bis dahin ans Pfarramt senden oder an:

pfarre.sanktmartin@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at.

Herzlichen Dank!





ERSTKOMMUNION IM ZEICHEN DES FISCHES

Die Vorbereitungen für dieses schöne Fest sind bereits in vollem Gange. Unter dem Thema „ICHTHYS“, das ist die griechische Übersetzung für „Fisch“, steht die Vorbereitung. Warum ausgerechnet unter diesem Symbol? Der Fisch war das Erkennungszeichen der ersten verfolgten Christen und steht in den einzelnen Buchstaben für: „Jesus Christus Sohn Gottes der Retter“.

In den Tischrunden werden mit den Kindern die bekannten Symbole für Christus auf spielerische Weise erarbeitet: Licht, Brot und Wasser. Mit dem Besuch der Hostienbäckerei im Kloster St. Peter wird die Vorbereitung zur Erstkommunion aufgelockert. Bei

den Elternabenden halten wir auch Mama und Papa auf dem Laufenden und so geht es allmählich hin zur Erstbeichte. Darauf freuen sich die Kinder, sie werden von Gertrud Batlogg schon im Vorfeld im Schulunterricht auf dieses für sie schöne Verzeihungsfest, wie die Erstbeichte auch genannt wird, vorbereitet. Die Erstkommunion wird **im kommenden Schuljahr gefeiert** und rechtzeitig bekanntgegeben. Ich darf mich jetzt schon bei allen Tischmüttern, bei Sr. Maria in der Hostienbäckerei und bei der Religionslehrerin Gertrud Batlogg für ihr Mitwirken bedanken.

Norbert Attenberger



Hannah, Sophie, Ani, Johanna, Hannah, Felix, David, Raphael, Noel, Sarah, Wiktorija, Aleksander, Magdalena, Romy, Luca, Elia, Anabell, Leonie



FIRMWEG 2020

Unsere Firmanwärter sind bereits seit anfangs Oktober in der Vorbereitung auf ihre Firmung unter dem Thema „Sei Licht in der Welt“ unterwegs. So machten wir uns am Freitag, den 6. März 2020, auf zu unserer alljährlichen Fahrt nach Bregenz in das Kolpinghaus. Gut gelaunt trafen sich die Firmlinge mit ihren Firmbegleitern Isolde Burtscher, Monika Gabriel und Norbert Attenberger am Nachmittag auf dem Bludener Bahnhof. Wir fahren in das Haus, das auf Pfarrer Adolf Kolping im 19. Jahrhundert als Gründer der Kolpingbewegung zurückgeht. Mit einem Film über Adolf Kolping wurden wir in die Lebenssituation der damaligen jungen Gesellen und den damit verbundenen Problemen hingeführt, sodass die Firmlinge bereits vor der Hausführung viele Fragen hatten.

Anschließend gingen wir dann durch das Kolpinghaus und entdeckten die verschiedenen Lebensbereiche der heute dort lebenden Menschen. Nach einer kurzen Reflexion wurden wir zu einem Abendessen in ihrem Speiseraum eingeladen. Gut gestärkt fahren wir nach einem erlebnisreichen Spätnachmittag am frühen Abend wieder zurück.

Wir werden die Firmung am Freitag, dem 23. Oktober 2020, mit dem Firmspender Generalvikar Rudolf Bischof feiern.

Ich möchte mich bei allen in der Firmvorbereitung beteiligten Eltern, und bei Isolde und Monika recht herzlich für ihr Engagement bedanken.

*Für das Firmtteam
Norbert Attenberger*



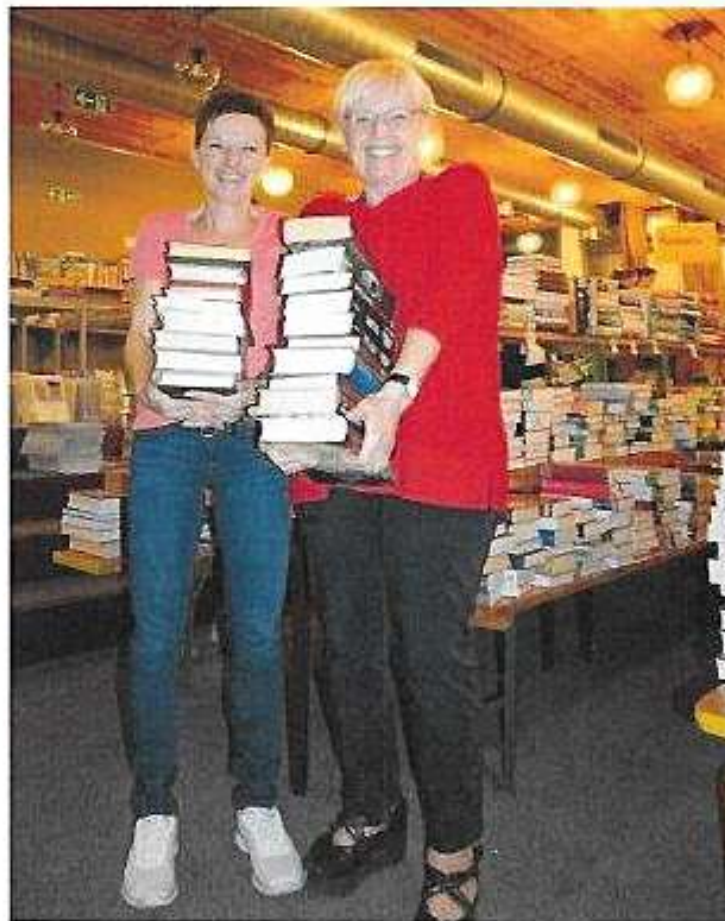


Bücherflohmarkt im Sommer

Montag - Mittwoch - Freitag
von 15.00 - 18.00

Pfarrsaal Bürs, Friedenskirche

Der große Bücherflohmarkt ist vom
25. - 27. September 2020
falls keine besonderen Vorkommnisse (Corona) sind.





PERSONALIA

JUBILÄUM



Unser Kaplan **YESUDAS** kann am 9. September 2020 auf 25 Jahre seiner Priesterweihe zurückblicken. Zu seinem Priesterjubiläum danken wir ihm von der Pfarre St. Martin sehr für sein seelsorgliches Wirken. In dieser seiner schweren Lebensphase denken wir an ihn und bitten Gott um seinen Segen, möge ER ihn auf seinem Lebensweg tragen!

*Für die Pfarre St. Martin
Norbert Attenberger*

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IM SEELSORGERAUM

Vikar **GABRIEL BUDULAI** hat mit der Diözesanleitung vereinbart, seinen Dienst in der Diözese Feldkirch per Ende August 2020 zu beenden. Für sein vierjähriges Wirken im Seelsorge-raum Bludenz bedankt sich die Seelsorgeraum-Leitung bei Vikar Gabriel und wünscht ihm für den zukünftigen Lebensweg alles Gute und Gottes reichen Segen.

Im Zuge dessen hat es sich ergeben, dass Kaplan **MATHIAS BITSCHKE** ab Herbst weiterhin als Kaplan im SSR Bludenz wirken wird.

Lieber Mathias, wir heißen dich herzlich willkommen und freuen uns sehr, unseren gemeinsamen Weg im SSR Bludenz fortsetzen zu können!

*Für die Pfarre St. Martin
Norbert Attenberger*

NEUER GEMEINDELEITER

Pastoralassistent **NORBERT ATTENBERGER** wird mit 1. September 2020 zum **Gemeindeleiter** der Pfarre Bürs St. Martin ernannt. Zudem ist Norbert Attenberger Beauftragter für Liturgie-, Bibel- und Sakramentenpastoral im Seelsorge-raum Bludenz. Wir wünschen ihm dazu Gottes Segen!“

Das Leitungsteam

Wir laden ein zum

GEDÄCHTNIS-GOTTESDIENST

für alle während der Corona-Zeit Verstorbenen

SONNTAG, 12. Juli 2020

9.30 Uhr

FRIEDENSKIRCHE



GOTTESDIENSTORDNUNG

SANKT MARTIN ----- Juli – November 2020----- FRIEDENSKIRCHE



Vom 19. Juli bis 6. September finden alle kirchlichen Aktivitäten in der Martinskirche statt. (Ausnahme: Eventuell Beerdigungen)



Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen:

9.30 Uhr hl. Messe oder Wortgottesdienst

An Werktagen:

Dienstag

7.20 Uhr Morgenlob für die Volksschüler in der FK

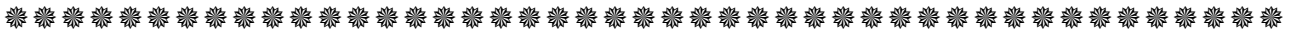
19.00 Uhr Rosenkranz in der FK

Donnerstag

11.00 Uhr Messe/Wortgottesdienst im Sozialzentrum

Samstag

17.00 Uhr Rosenkranz für die Verstorbenen in der MK



SONNTAG, 5.7.2020

14. Sonntag im Jahreskreis; 9.30 Uhr Wortgottesfeier

SONNTAG, 12.7.2020

15. Sonntag im Jahreskreis; 9.30 Uhr hl. Messe für die

Verstorbenen aus unserer Gemeinde während der „Corona-Zeit“ mit anschließender Agape - Friedenskirche

SONNTAG, 19.7.2020

16. Sonntag im Jk.; 9.30 Uhr Messe in der **Martinskirche**

SONNTAG, 26.7.2020

17. Sonntag im Jahreskreis;

9.30 Uhr Messe und Jahresgedächtnis in der MK

SONNTAG, 2.8.2020

18. Sonntag im Jahreskreis, 9.30 Uhr **Feldmesse** mit

Feldersegnung (nur bei Schönwetter) und anschl. Agape

SONNTAG, 9.8.2020

19. Sonntag im Jahreskreis, 9.30 Uhr Messe in der MK

SAMSTAG, 15.8.2020

Fest Maria Himmelfahrt, 9.30 Uhr Messe in der MK

SONNTAG, 16.8.2020

20. Sonntag im Jahreskreis, 9.30 Uhr Messe in der MK

SONNTAG, 23.8.2020

21. Sonntag im Jahreskreis, 9.30 Uhr Messe in der MK

SONNTAG, 30.8.2020

22. Sonntag im Jahreskreis,

9.30 Uhr Messe und Jahresgedächtnis in der MK

SONNTAG, 6.9.2020

23. Sonntag im Jahreskreis, 9.30 Uhr Gottesdienst

18.00 Uhr **Wallfahrt zur Stutzkapelle**; Abgang von der FK

SONNTAG, 13.9.2020

24. Sonntag im Jk., 9.30 Uhr Messe in der **Friedenskirche**

Montag, 14.9.2020

8.00 Uhr Eröffnungsfeier der Volksschule – FK

10.00 Uhr Eröffnungsfeier der Mittelschule – FK

SONNTAG, 20.9.2020

25. Sonntag im Jahreskreis, 9.30 Uhr Messe in der FK

SONNTAG, 27.9.2020

26. Sonntag im Jahreskreis, 9.30 Uhr Messe in der FK

SONNTAG, 4.10.2020

27. Sonntag im Jahreskreis, **Erntedankfest**

9.30 Uhr Gottesdienst in der FK. Anschließend verkauft der PGR selbstgemachte Köstlichkeiten. Der Erlös ist für die Renovierung der Friedenskirche.

SONNTAG, 11.10.2020

28. Sonntag im Jahreskreis, 9.30 Uhr Messe in der FK

SONNTAG, 18.10.2020

29. Sonntag im Jahreskreis, 9.30 Uhr Messe in der FK

18.00 Uhr Versöhnungsfeier der Firmlinge in der FK

Freitag, 23.10.2020

18.00 Uhr **Firmung** in der FK

SONNTAG, 25.10.2020

30. Sonntag im Jahreskreis, 9.30 Uhr Messe in der FK

SONNTAG, 1.11.2020

Allerheiligen; 9.30 Uhr Gottesdienst in der FK

13.00 Uhr Totengedenken mit Namensverlesung in der FK. Anschließend privater Gräberbesuch

Montag, 2.11.2020

Allerseelen; 19.00 Uhr Totengedenkmesse – Martinskirche



SONNTAG, 8.11.2020

32. Sonntag im Jahreskreis, **Seelensonntag**
9.30 Uhr Messe in der FK. Anschließend Gedenken der
Verstorbenen der Weltkriege auf dem Friedhof St. Martin

SONNTAG, 15.11.2020

33. Sonntag im Jahreskreis, **Patrozinium**
9.30 Uhr Messe in der FK

SONNTAG, 22.11.2020

34. Sonntag im Jahreskreis, **Christkönigsfest**;
9.30 Uhr Messe in der FK

SONNTAG, 29.11.2020

1. Adventssonntag, 9.30 Uhr Messe in der FK



TERMINE

TAUFFEIERN:

Während des Gottesdienstes (9.30 Uhr) oder im Anschluss an den Gottesdienst in der Friedenskirche (10.45 Uhr). In der Martinskirche kann in den Sommermonaten nach Vereinbarung getauft werden.

Taufen bitte rechtzeitig vor den Terminen anmelden! Geburtsurkunde des Kindes, der Eltern und der Paten mitbringen! – Taufgespräche zur Vorbereitung der Taufe nach Vereinbarung.

JAHRTAGSGOTTESDIENSTE:

Jeweils am letzten Sonntag im Monat um 9.30 Uhr in der Friedenskirche (Juli und August in der Martinskirche) für die vor einem Jahr Verstorbenen.

Sonntag, 26.7.2020, 9.30 Uhr, **Martinskirche**, für Frau Mathilde Zimmermann

Sonntag, 30.8.2020, 9.30 Uhr, **Martinskirche**, für Frau Edith Bickel, Frau Hildegard Bürkle, Frau Edeltraud Wehinger und Frau Anastasia Rosumnyi

Sonntag, 27.9.2020, 9.30 Uhr, **Martinskirche**, für Frau Karin Föger Rigo und Frau Sophie Wegeler

Sonntag, 25.10.2020, 9.30 Uhr, **Friedenskirche**, für Herrn Felix Pachner

Sonntag, 29.11.2020, 9.30 Uhr **Friedenskirche**, für Herrn Rudolf Säly und Frau Edith Marino

PFARRKANZLEISTUNDEN:

Jeweils Dienstag und Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und am Mittwoch von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

In den Sommermonaten Juli und August bleibt das Pfarrbüro am Mittwochnachmittag geschlossen.





EARTH AID

Die Schöpfung ist kein Zufall.

Der Umweltschutz ist in aller Munde, besonders das Weltklima. Zu verdanken ist das vor allem den jungen Menschen, die sich zum Beispiel in der Bewegung „Fridays for Future“ regelmäßig und mit großem Einsatz für den Umweltschutz engagieren.

Umweltschutz ist seit vielen Jahren auch in den Kirchen ein Thema. Dort oft unter der Überschrift „Bewahrung der Schöpfung“. Das Ziel ist das Gleiche, jedoch unter einem anderen Blickwinkel. Für Christen ist die Erde kein Ergebnis naturwissenschaftlicher Prozesse, sondern ist durch Gott geschaffen worden. Die Erde, die Schöpfung ist kein Zufall, sondern von Gott ge-

wollt und geliebt – und den Menschen anvertraut. Deshalb stehen auch Christen in der Verantwortung, durch eigenes und durch politisches Handeln die Schöpfung zu bewahren. Und das ist für die Menschen eine Mammutaufgabe, da ist es mit einem Pflaster nicht getan. Die Menschen müssen diese Aufgabe sehr ernst nehmen, doch brauchen wir nicht in Panik zu verfallen. Weil Panik einerseits nicht hilft und andererseits wir darauf vertrauen dürfen, dass Gott seine Schöpfung trotz des Fehlverhaltens der Menschen erhalten wird. Kein Grund, die Hände in den Schoß zu legen, sondern ermutigt und gelassen das Nötige zu tun.



Foto: Picture alliance/Design Pics